



Fachtag Ländliche Räume Altzella, 24.09.2019

Umgang mit Demenz – Hilfreiches und Unterstützendes

Frau Steffi Bartsch

Dipl. Psych., M.Sc. Geront.

Fachreferentin Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. - Alzheimer Gesellschaft



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V.

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

Was ist die „Landesinitiative Demenz“?

▪ Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. Alzheimer Gesellschaft

als sachsenweit tätiger Dachverband im Themenfeld Demenz

- Sensibilisierung, Information, Kompetenzvermittlung
- Darstellung von Bedarfen und Lösungsansätzen
- Beratung, Begleitung von Betroffenen & Angehörigen
- Initiierung, Unterstützung und Förderung von Engagement
- Kooperation und Vernetzung bei Akteuren der Versorgung
- Wissensbündelung und Vermittlung
- Verbindung von Wissenschaft und Praxis
- Vermittlung auf politische Ebene

**zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz,
ihrer Zugehörigen und der Versorgungsnetzwerke**



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Oberziele & Handlungsfelder



Wie verbreitet ist Demenz?

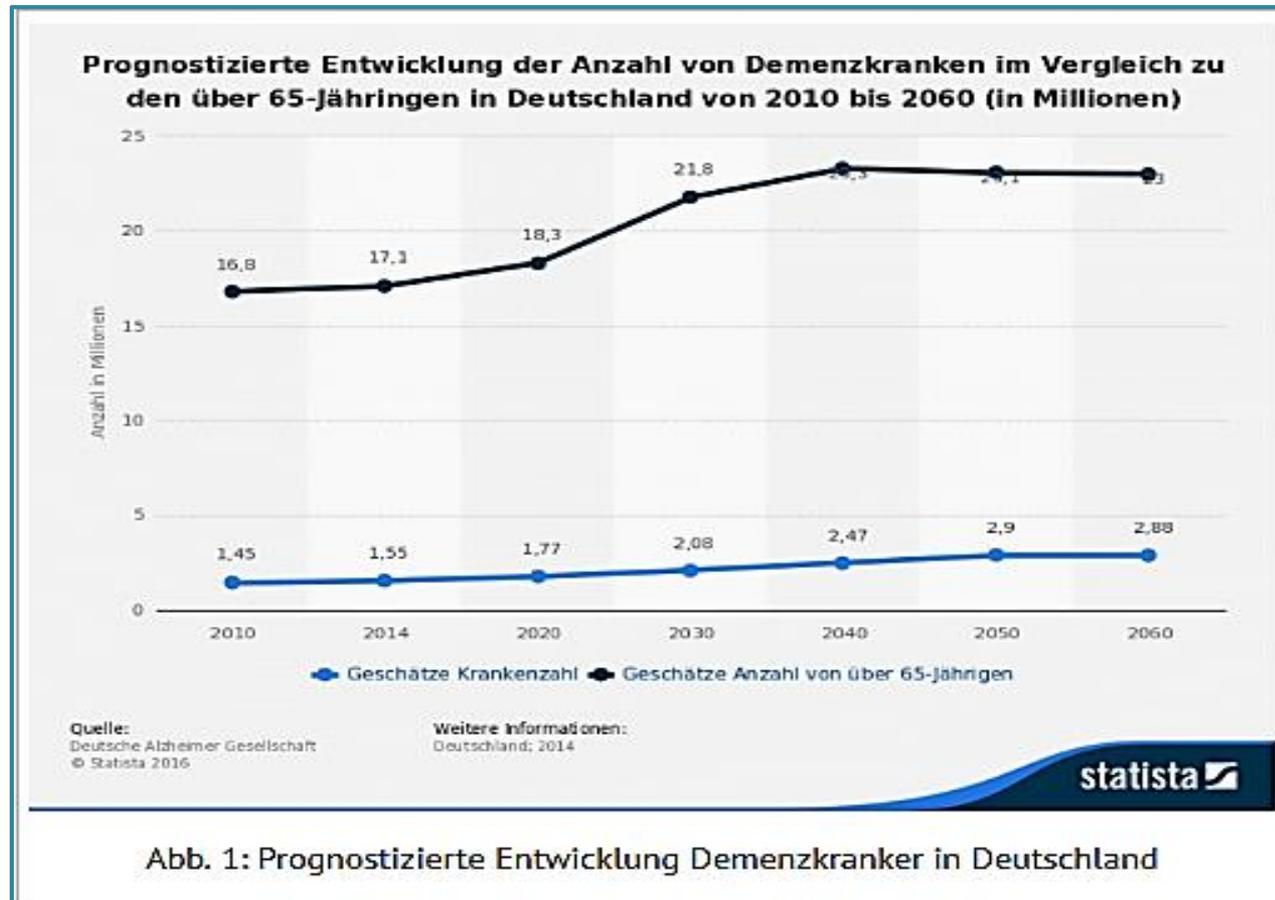
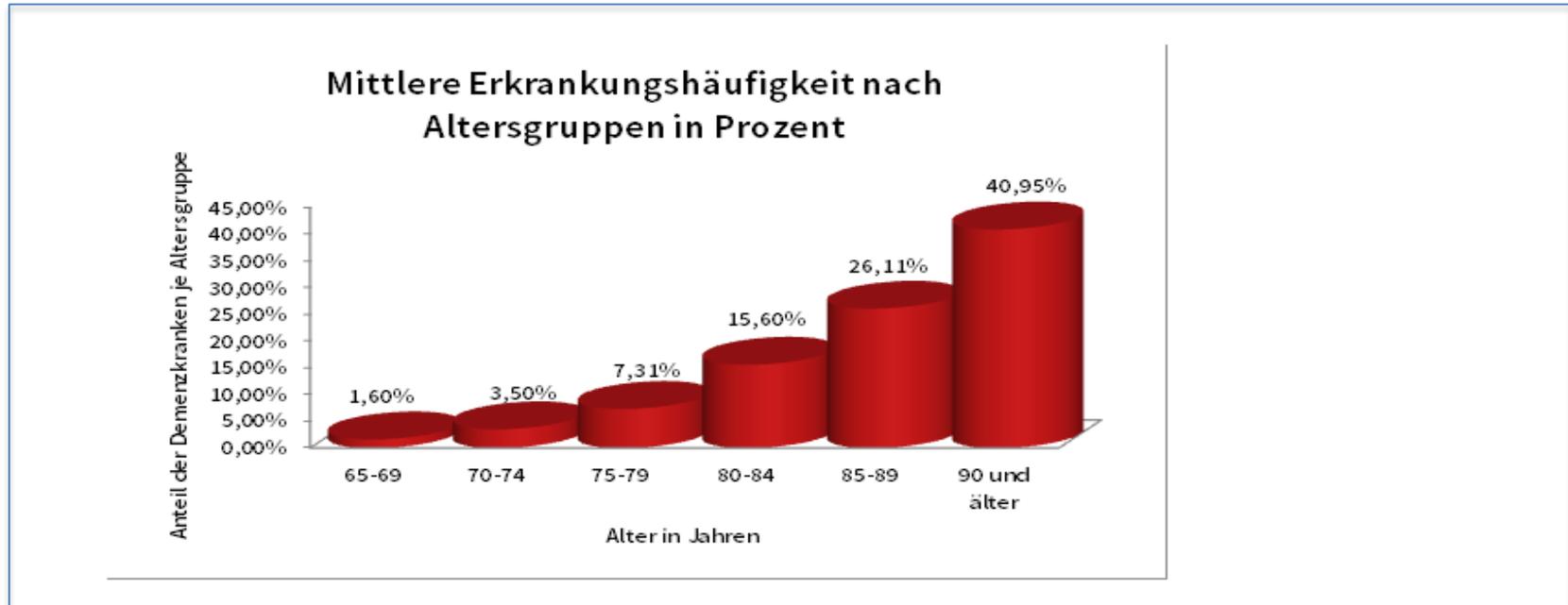


Abb. 1: Prognostizierte Entwicklung Demenzkranker in Deutschland

Abbildungsquelle: <https://www.wipub.net/wp/die-diagnose-demenz/> (Abruf 17.09.19)

Wie verbreitet ist Demenz?



Aktuell bundesweit:

1,7 Millionen Demenzerkrankungen
ca. 300.000 Neuerkrankungen/Jahr

Aktuell in Sachsen:

ca. 100.000 demenzerkrankte Menschen
Landkreis Meißen: ca. 6.120 Menschen
(Schätzung, Berechnung nach Daten StLA Sachsen für 2017)

Quellen:

Informationsblatt 1 „Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen“, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, 2018

<https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/presse/artikelansicht/artikel/neues-informationsblatt-der-deutschen-alzheimer-gesellschaft-alle-100-sekunden-erkrankt-in-deutsch.html>

Statistischer Bericht: Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht 2017, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2019

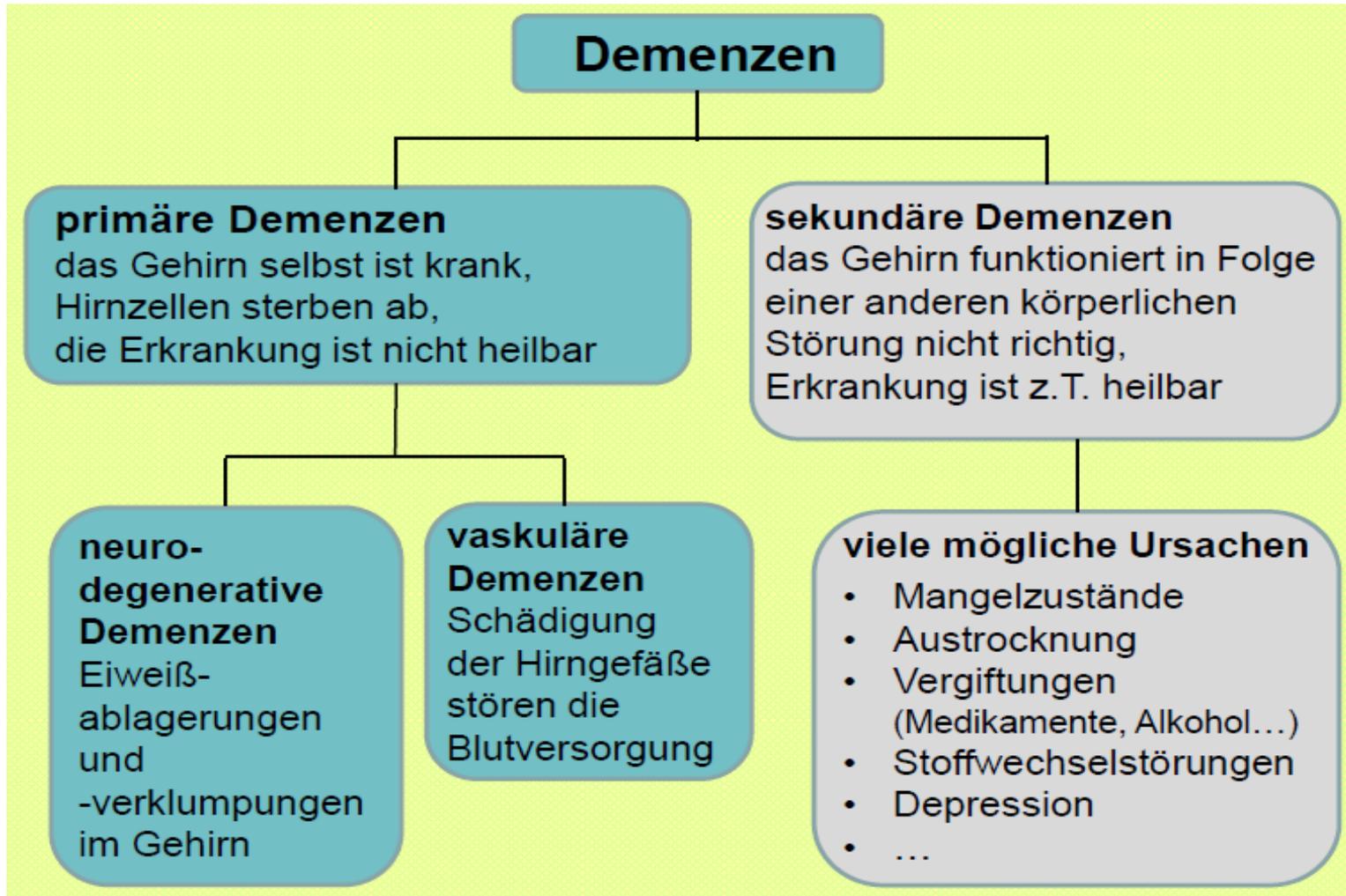
Was ist „Demenz“?

- Wortursprung: **De**= ohne, **mens**= Denkkraft, Verstand
- Oberbegriff, umschreibt ein **Syndrom** (Muster von Symptomen)
- andauernder bzw. fortschreitender Zustand mit Beeinträchtigungen von Leistungsbereichen des Gehirns
- Beeinträchtigung kognitiver (geistiger) Fähigkeiten wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Konzentration, Auffassungsgabe, Verständnis, Erkennen, Denkvermögen, Lernfähigkeit, sprachlicher/schriftlicher Fähigkeiten, Orientierung, Urteilsvermögen, Entscheiden...

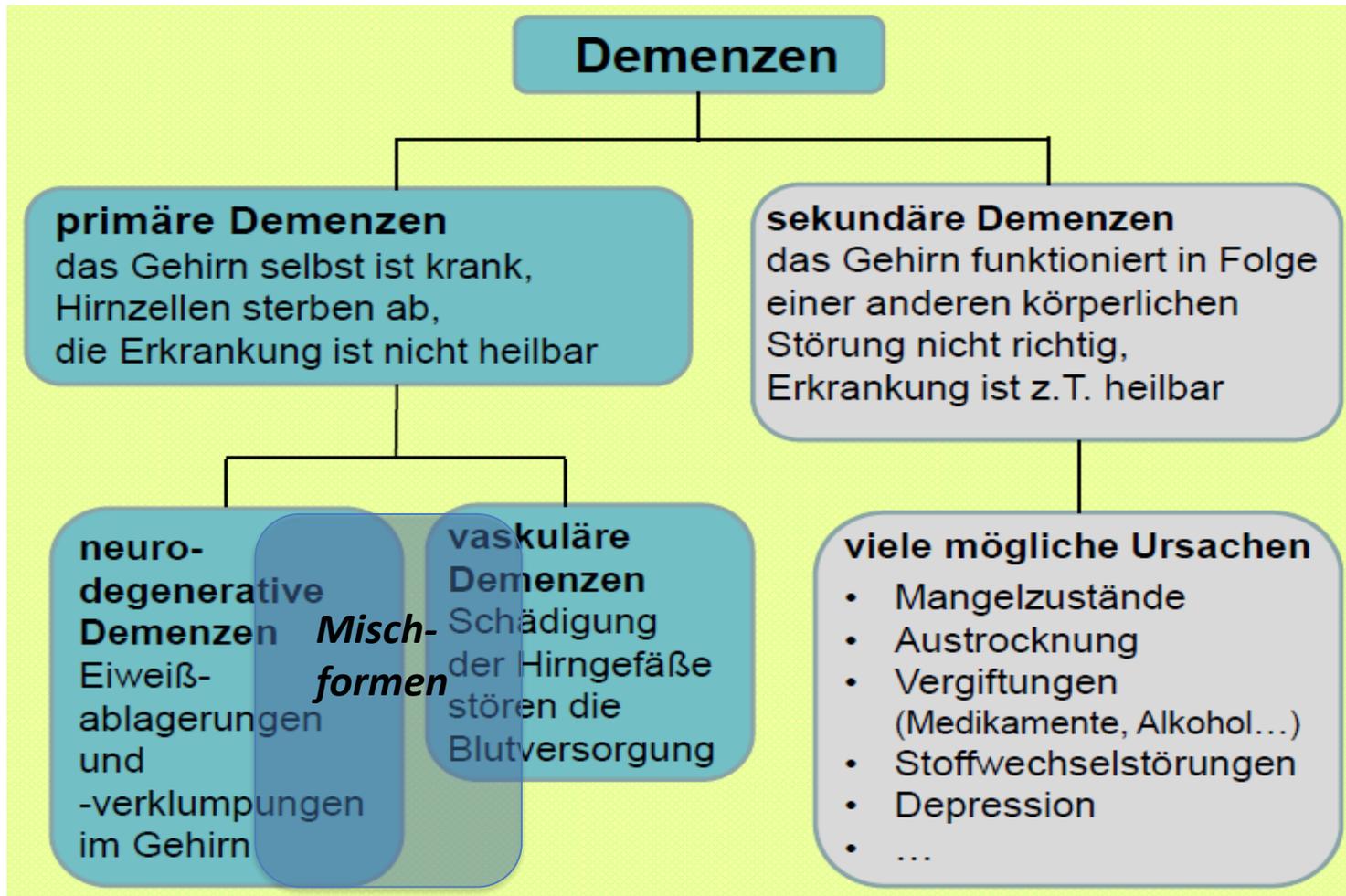
Was ist „Demenz“?

- auch andere Bereiche wie psychische, körperliche Fähigkeiten, Persönlichkeit, Sozialverhalten... können beeinträchtigt sein
- Verlust der selbstständigen Alltagsbewältigung
- Einschränkungen über längeren Zeitraum
- Abgrenzung von Delir, Depression und weiteren
- Unterscheidung zwischen primären und sekundären Demenzen

Demenzformen

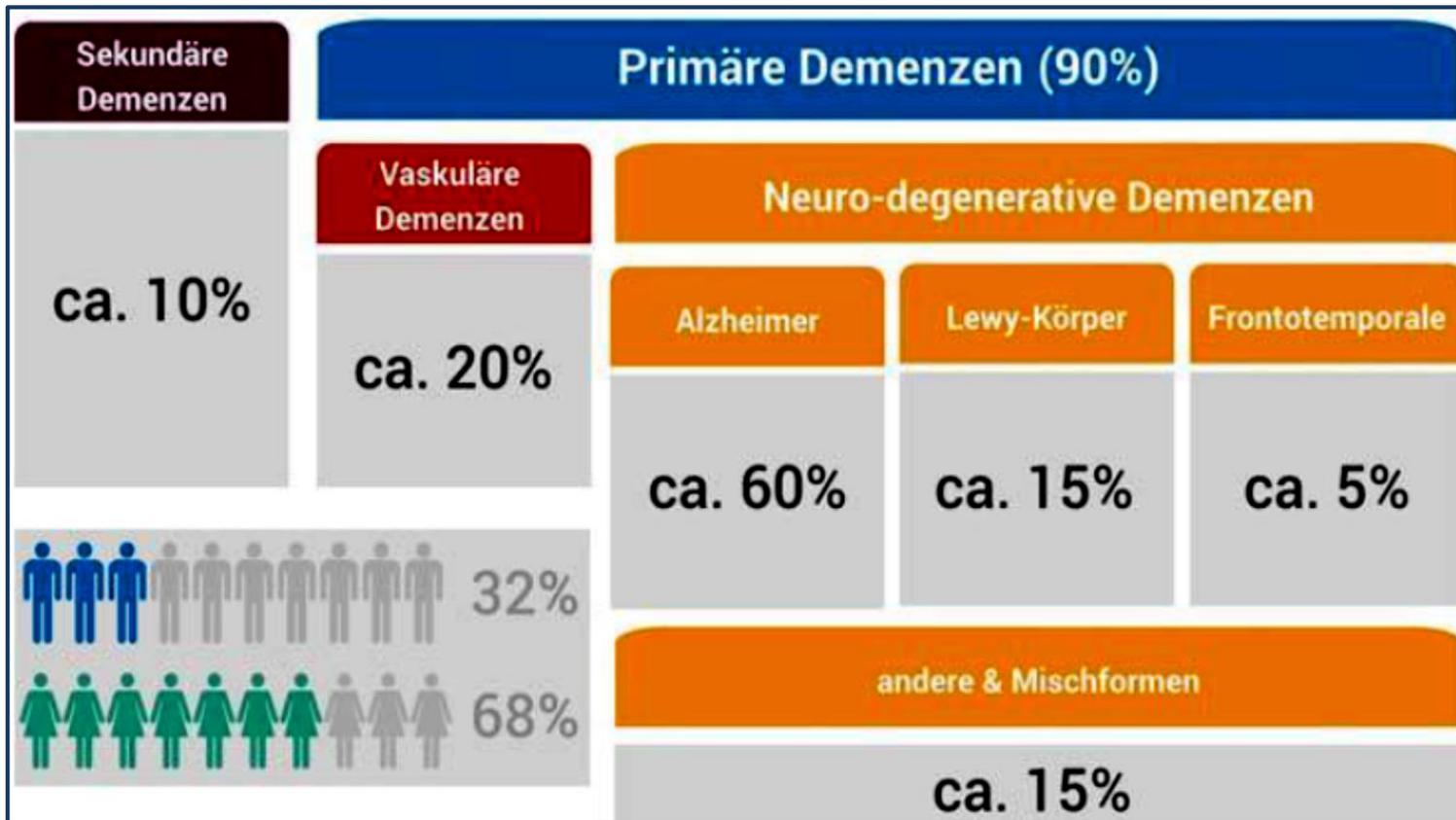


Demenzformen



→ wichtig: „sorgfältige“ Diagnostik

Vorkommen verschiedener Demenzformen



Nach einer Infografik „Demenz 2016“ von [Hendrik Dohmeyer](#), | Mrz 11, 2016

Quelle: <https://denken.de/infografik-demenz-2016/>

Diagnostik



Bildquelle: pixabay

Demenzdiagnostik als umfassende Diagnostik mit mehreren Untersuchungsschritten:

- **Gespräch** mit Betroffenen und „Zugehörigen“
- Untersuchung der **geistigen Leistungsfähigkeit** (psychometrische Testung)
- *Depressionsdiagnostik: Abgrenzung!*
- **Medizinische Basisuntersuchungen:** Blutwerte
- **Kardiologische Untersuchungen** (EKG, Blutdruck)
- **Bildgebende Verfahren** (z.B. CCT, MRT, SPECT, PET)

Primäre Demenzen

- Abschnitte des Gehirns werden geschädigt und **Gehirnzellen sterben zunehmend ab**
- **Verschiedene Formen:** Alzheimer Demenz, Frontotemporale Demenz, Lewy-Body-Demenz und weitere
- im Verlauf sehr **viele Symptome**, **zunehmende Einbußen** verschiedener geistiger, psychischer, körperlicher, sozialer Fähigkeiten, Verhaltensveränderungen
→ zunehmender **Verlust selbstständiger Alltagsbewältigung**
- **fortschreitende und lebensbegrenzende Erkrankungen**
- derzeit **nicht heilbar ABER behandelbar** i.S. von den Krankheitsverlauf verlangsamenden Medikamenten sowie unterstützender nicht-medikamentöser Behandlungsformen

Umfassendes Erscheinungsbild



Geistige Fähigkeiten

Beeinträchtigungen

Gedächtnis

Denken

Lernfähigkeit

Orientierung

Erkennen

Beurteilen

Einfühlungs-
vermögen

Sprache

Konzentrationsfähigkeit

Planen

Lesen, Schreiben, Rechnen

Verarbeitungsgeschwindigkeit

meist: mangelnde Krankheitseinsicht !

(Anosognosie)

Psychische Funktionen

Mögliche Veränderungen

Depressive Anzeichen

Persönlichkeitsveränderungen

Angst(störungen)

Gereiztheit, Aggressionen

Halluzination, Wahn

Veränderungen in Wachheit, Antrieb, Motivation

Nervosität, Unruhe, Agitiertheit

Körperliche Funktionen

mögliche Veränderungen:

Schlafstörungen,
Veränderungen im
Tag-, Nachtrhythmus

Bewegungsstörungen

Inkontinenz

Geschwächte Immunantwort

Schmerzempfinden!

Veränderungen bei Nahrungsverwertung

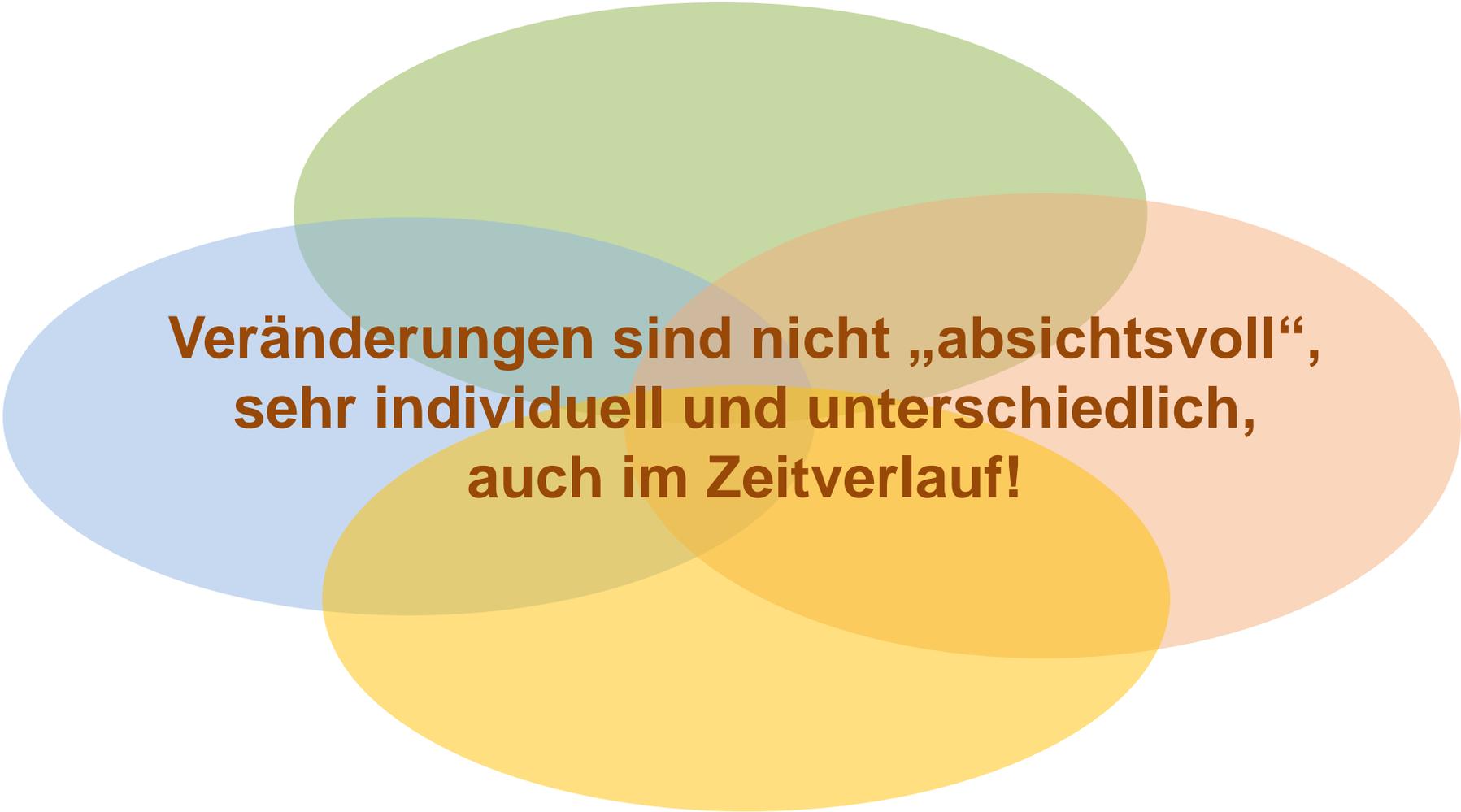
Appetitveränderungen
mangelndes Durst- und Sättigungsgefühl

Schluckstörungen

Verhaltensänderungen

mögliche Folgen der geistigen, psychischen und körperlichen Veränderungen

- häufiges Suchen, Misstrauen, Beschuldigungen anderer
- sozialer Rückzug, beteiligt sich nicht
- spricht von der Vergangenheit
- Wiederholungen im Gespräch, bei Fragen, Abbrüche
- Verständnis-, Wortfindungs-, Entscheidungsprobleme
- Willenlosigkeit, Anhänglichkeit, Interessenverlust, Weinerlichkeit
- Gereiztes, aggressives Verhalten, Rechthaberei und Beharren
- Anzüglichkeit; „schlechtes Benehmen“, Distanzlosigkeit,
- sozial unangepasstes Verhalten, Hemmungslosigkeit, Kontrollverlust
- egozentrisch erscheinendes Verhalten ...



**Veränderungen sind nicht „absichtsvoll“,
sehr individuell und unterschiedlich,
auch im Zeitverlauf!**

Stadien der Demenz

- leichte Demenz, Anfangsstadium:
Erfolglosigkeit vs. Anerkennung
- mittlere Demenz, mittleres Stadium:
Ziellosigkeit vs. Sicherheit
- schwere Demenz, spätes Stadium:
Schutzlosigkeit vs. (Körper)kontakt

Wie können wir hilfreich
auf diese Situation eingehen
und Betroffene unterstützen

?



Foto: shutterstock

Behandlungsmöglichkeiten

Medikamentös: Antidementiva

Antidepressiva, Neuroleptika, Antikonvulsiva

Nicht-Medikamentös:

Kognitive Verfahren

Körperliche Aktivierung, Physiotherapie,

Ergotherapie, Logopädie

Künstlerische Verfahren,

Psychotherapeutische Unterstützung

Biografiearbeit, Erinnerungs- und Milieuthherapie,

Selbst-Erhaltungs-Therapie, Validation ...



Foto: shutterstock

Grundlegend:

Aufklärung & Unterstützung für Zugehörige und Versorgungsakteure

Haltung in der Begegnung mit Menschen mit Demenz

Welche Haltung nehmen wir ein?

- manche Fertigkeiten bleiben länger erhalten als andere
- manche Erinnerungen bleiben erhalten
- „das Herz vergisst nicht“:

Gefühle & Erleben bleiben erhalten!

Halb voll oder halb leer?

→ Ressourcen- statt Defizitorientierung



Menschen mit Demenz begegnen & begleiten

- Hineinversetzen in die Welt des anderen
- Aufrechterhaltung, Stärkung von Selbstwert- & Identitätserleben
- „Jenseits der Worte“: Bedeutung nonverbaler Kommunikation,
• Erreichen über Sinne und Gefühle
- „Einfach da sein.“
- Einfühlsame Begegnung,
Kommunikation und Begleitung
Sensibilität für Bedürfnisse



Einfühlsame Begleitung und Unterstützung

Beweggründe i.S. von Bedürfnissen hinter Verhalten wahrnehmen

aktuelle Bedürfnisse erkennen und aufgreifen wie Bedürfnisse nach

- Aufmerksamkeit, Kontakt, Zuwendung, Austausch
- Hilfe, Unterstützung, Begleitung
- Verständnis, Trost
- Zugehörigkeit
- Identitätserleben
- Schmerzreduktion
- „biologische Bedürfnisse“
- Angstreduktion, Sicherheit
- Anregung – Entspannung/Ruhe
- Beschäftigung, Sinnerleben
- Bestätigung, Anerkennung
- ...



Was kann noch unterstützen?

- Erhalt **konstanter Umwelt, Bezugsperson(en)**
- **Strukturierung** des Tagesablaufes, Regelmäßigkeit: Halt, Sicherheit
- Unterstützung des **Sinngefühls**: Beschäftigung und Anregung
- **Erinnern** unterstützen: Arbeit mit Biografischem, (positiven) Erinnerungen
- **Offener Umgang**: Informieren des Umfeldes über Erkrankung, mögliche Verhaltens- und Umgangsweisen
- **Soziale Kontakte** (weiter) pflegen und „Bewegung“
- **Selbstfürsorge der Versorgenden unterstützen**,
„Für die Versorgenden sorgen!“
- **Förderung der Annahme von Beratung, Hilfen**

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Möglichkeiten der Pflegeversicherung

- Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegedienste
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Nachbarschaftshilfe
- Ergänzende Entlastungsleistungen
- Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Stationäre Pflege
- ...

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Austausch mit anderen Betroffenen

→ Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Beratung

→ Beratungs- und Anlaufstellen

→ Alzheimer Gesellschaften

Weitere Informationen, Schulungen, Kurse

→ Pflege- und Demenzkurse ...

Urlaubs- und Rehabilitationsangebote

für Menschen mit Demenz und Angehörige

Kultur- und Freizeitangebote:

soziale Teilhabe gegen Isolation und Überlastung

...



Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Vielfältige weitere Hilfen und Dienste

- Physio- und Ergotherapie, Logopädie
- Alltagsbegleiter
- Seniorenbegleiter
- Hauswirtschaft, Einkaufsdienste
- Mahlzeitendienst – „Essen auf Rädern“
- Wäschendienst
- Mobiler Friseur, Fußpflege...
- ...

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Gestaltung der Wohnung und des Umfeldes

- Hilfsmittel, z.B. Sanitäts- und Reha Häuser
- Notrufsysteme
- technische Hilfsmittel
- kleine (Um)Gestaltungsmöglichkeiten
- „wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“
- Umbauten
- ...



HANDREICHUNG



ZUKUNFTSREGION
lebenswert gestalten

Zu Hause-Wohnen
mit Demenz

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

Rechtzeitig Vordenken und Vorsorgen



Was ist mir wichtig?

Wie möchte ich im Alter leben?

Was, wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann?

Foto: shutterstock

„rechtzeitig ins Gespräch gehen“, zu Themen wie:

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

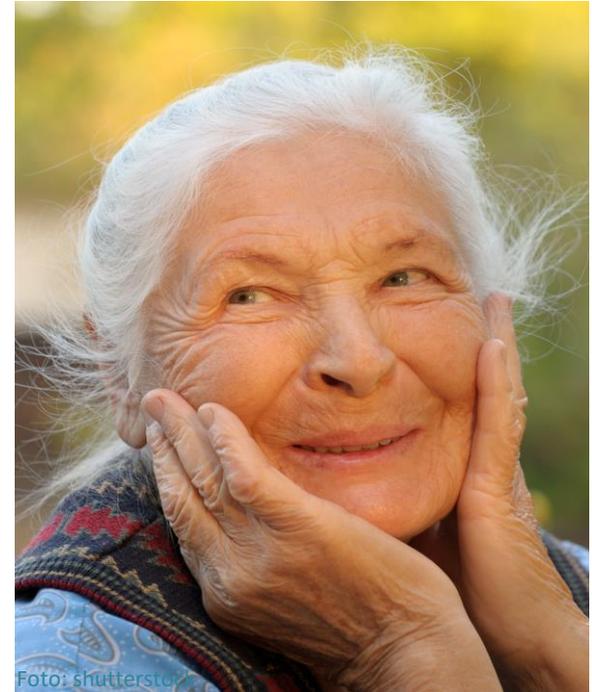
Krankenhausfall, Patientenverfügung

Anpassung, Veränderung des „Lebensraumes“ und Lebensumfeldes

...

Es geht „... um genaues Hinschauen und Zuhören, ... ,um sinnvolle, auf die Bedürfnisse abgestimmte Gestaltung der Lebenswelt und auch um das Mittragen schwieriger Prozesse und Situationen durch die Kontaktpersonen – Angehörige wie professionell Pflegende.“

(Deutscher Ethikrat, Demenz und Selbstbestimmung. Stellungnahme, 2012; S. 56)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V. 

ALZHEIMER GESELLSCHAFT



Wir laden ein:

1. Sächsisches Austausch- und Vernetzungstreffen zum Thema Demenz

„Ich weiß was. Du weißt was. – Helfen geht einfach!“

15. November 2019 in Leipzig



Die Landesinitiative Demenz Sachsen e. V. ist Mitglied der:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Herzliche Einladung

1. Sächsisches Austausch- und Vernetzungstreffen zum Thema Demenz 15.11.19 in Leipzig



Wir sind Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Kontakt:

Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.
Alzheimer Gesellschaft

Antonstraße 39, 01097 Dresden

Tel. 0351 810 851 - 22/ - 23

Fax 0351 810 851 - 24

info@landesinitiative-demenz.de
s.bartsch@landesinitiative-demenz.de

www.landesinitiative-demenz.de

Wir freuen uns über Ihre Anregungen.



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V.

ALZHEIMER GESELLSCHAFT